



## **AACHENER PRINTEN- UND SCHOKOLADENFABRIK HENRY LAMBERTZ GMBH & CO. KG**

### **Grundsaterklärung gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz**

Der Lambertz Unternehmensgruppe liegt seit jeher ein verantwortungsvolles Wirtschaften am Herzen.

Unsere Grundsaterklärung gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) bekennt sich dementsprechend zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit.

Wir orientieren uns an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen und setzen die gleiche Grundhaltung bei unseren Geschäftspartnern voraus, insbesondere bei unseren Lieferanten.

Unsere Geschäftspartner beachten nach unserer Kenntnis ebenfalls die für sie maßgeblichen Rechtsordnungen. Dies setzen wir bei allen Partnern aus der Europäischen Union als selbstverständlich voraus, betonen die grundsätzliche Bereitschaft zur Compliance aber auch vermehrt als Voraussetzung im internationalen Geschäftsverkehr.

Von besonderer Bedeutung sind für uns sämtliche Normen der International Labour Organisation (ILO/UN). Die entsprechenden Normen haben wir in unserem Hause eingehend besprochen. Wir schneiden diese Themen auch regelmäßig in Lieferantengesprächen an.

Dabei bringen wir grundsätzlich unsere Missbilligung von Kinderarbeit zum Ausdruck und achten im Rahmen der Kommunikation mit unseren Lieferanten darauf, dass diese im Rahmen ihrer nationalen und internationalen Schutzbestimmungen Gesundheit und Würde von Kindern und ihren Familien respektieren.

Faire Arbeitsbedingungen sind uns ein grundsätzliches Anliegen. Das Gleiche gilt für die Vereinigungsfreiheit unserer Mitarbeitenden.

Besonderen Wert legen wir auch auf den sorgsamen Umgang mit der Natur. Sie ist die Quelle unseres Lebens. Als Lebensmittelhersteller sind wir uns dessen ständig bewusst und engagieren uns für Nachhaltigkeit und schonenden Umgang mit allen Ressourcen.

Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Einhaltung der Sorgfaltspflichten, wie sie im LkSG definiert werden. Aus diesem Grunde haben wir im November 2023 eine Beschwerdestelle für Beschwerden betreffend die Schutzgüter des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes eingerichtet, die von einem unabhängigen Rechtsanwalt mit völkerrechtlicher Qualifizierung betreut wird.

Darüberhinausgehend sind wir Mitglied im amfori BSCI-Unternehmensverband für freien und nachhaltigen Handel geworden, damit dieser die sozialverträglichen Produktionsbedingungen und eine verantwortliche Ressourcennutzung der Lambertz-Gruppe fördert und unterstützt. Im Jahr 2024 haben wir eine Risikoanalyse zur Gewichtung menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken insbesondere mit unserer Einkaufsabteilung erarbeitet und aktualisieren diese jährlich. Die Ergebnisse dazu werden in unseren anschließenden Jahresberichten kommuniziert.



## **AACHENER PRINTEN- UND SCHOKOLADENFABRIK HENRY LAMBERTZ GMBH & CO. KG**

Das nach LkSG geforderte Risikomanagement ist bei unserer Geschäftsleitung angesiedelt und wird insbesondere durch Schulung und personelle Schwerpunktbildung in unseren Einkaufsabteilungen für Rohstoffe und Verpackung sowie durch Qualitätssicherungsinitiativen mit hoher Priorität verwirklicht.

Unser Risikomanagement zeichnet sich durch folgende Maßnahmen aus:

- Einrichtung einer Beschwerdestelle gemäß LkSG
- Regelmäßige Mitarbeiterschulung zu Sorgfaltspflichten gemäß LkSG
- Kontinuierliche Kommunikation mit Lieferanten durch regelmäßigen Versand themenbezogener Fragebögen und Einzelgespräche sowie darauf basierende Auswertung der Antworten im Hinblick auf Compliance zur Beachtung menschen- und umweltrechtlicher Standards
- Durchführung risikobasierter Kontrollmechanismen unter anderem durch die Anwendung von BSCI-Lieferantenaudits
- Etablierung des Themas „Beachtung der Pflichten gem. LkSG“ als regelmäßiger Tagesordnungspunkt innerhalb der Jour Fixes der Geschäftsführung, der mindestens 1-mal pro Quartal stattfindet unter Einbindung der mit Compliance-Themen beauftragten Person.

Die Dualität von nationaler und europäischer Rechtssetzung zu menschen- und umweltrechtlichen Standards wird fortlaufend im Auge behalten und bei der Weiterentwicklung der Integration dieser Themen im Unternehmen berücksichtigt.

Aachen, im Januar 2025

Romeo Odak

Manfred Vondran

Geschäftsführer  
der Lambertz Unternehmensgruppe

Geschäftsführer  
der Lambertz Unternehmensgruppe